

Hawaii zwischen Träumen und Tiefenentspannung

Kea Martina Schwarzfeld nimmt das Publikum auf den Goslarschen Höfen mit auf eine emotionale Reise: in die Ferne und zum eigenen Ich

Von Sabine Kempfer

Goslar. Aloha! hieß es am Samstag auf den Goslarschen Höfen, und das hat nichts mit Karneval und „Kölle Alaaf“ zu tun, auch wenn eine besondere Kleidung dazugehört: Mädchen und Frauen tanzten hawaiianische Tänze und begleiteten die Lesung ihrer Hula-Lehrerin Kea Martina Schwarzfeld.



Die Autorin, Tanz- und Musiklehrerin aus Gielde eröffnete die Saison der „Hofkultur“ in der Okerstraße mit einer musikalischen



Lesung mit Tanz, die zu einer hochemotionalen Veranstaltung wurde. Die hawaiianischen Melodien wirkten tiefenentspannend, die harmonischen, gleitenden Bewegungen dazu taten ein Übriges. Zudem schenkte die Autorin der hawaiianischen Reisegeschichten „Der Duft der Frangipani“ ihrem Publikum ihre vielleicht persönlichste Geschich-

te – jahrelang habe sie die gar nicht zu Papier bringen können, verriet Kea Martina Schwarzfeld, deren Reisetraum auf Hawaii erfüllt wurde, als sie rein zufällig in eine Musik- und Tanzsession geriet und ein Teil davon wurde.

Wie erfüllt sie davon war, machte sie nachvollziehbar – und wie unendlich traurig, als sie bemerkte,

dass der Traum zwar wahr geworden war, aber auch gleich vorbei sein würde. Durch den Wechsel von kurzen Geschichten, Tänzen und sogar Okulele-Klängen verging die Zeit wie im Fluge – eine kurze Stunde, die lange anhält, zumal alle Sinne angesprochen wurden. Die Autorin hatte nicht nur bunte Tücher mit Blütenmotiven zur Deko des Veranstaltungsraumes mitgebracht, sie verteilte auch Kostproben von Kokospudding und ließ eine Tüte Hawaii-Kaffee herumgehen – so hatten Gaumen und Nase auch etwas zu tun.

Lang anhaltend war in den Räumen zuvor auch der Brandgeruch, der noch aus der angrenzenden Werkstatt herüberwehte (die GZ berichtete); mit intensivem Lüften war es laut Organisatorin Barbara Schüler gelungen, ihn zu vertreiben. Wie hätte sonst eine Idee vom „Duft der Frangipani“, einer Pflanze mit unterschiedlichsten Blütenformen, an diesem Tag entstehen können?

► Drei weitere Veranstaltungen bieten die Höfe samstags um 11.30 Uhr im Rahmen der Hofkultur. Weiter geht es am 1. April mit einer Bühnenzeit und dem Kabarett „Immer-

hin“. Am 6. Mai gibt es eine musikalische Matinee, „Sing & Swing“, mit den „Be(e) Queens“. Die nächste Redezeit („Ein Herz für Goslar“) gestaltet am 17. Juni Dorothee Prüssner.

Plus www.goslarsche.de

Eine Videoimpression finden Sie auf der Homepage der GZ. Der QR-Code führt direkt dorthin.

Barfuß und mit Blüte im Haar tanzen die Mitglieder der Jugendgruppe Gielde den „Rollercoaster“ und andere Hula-Tänze. Entspannung macht sich breit; eine Dame aus dem Publikum wischt sich eine Träne der Rührung weg. Dann liest Kea Martina Schwarzfeld aus ihren Reisegeschichten (kleines Foto).
Fotos: Kempfer

